

Wenn man mich fragte, ob ich ein Pedant oder ein Chaos sei, würde ich beides zurückweisen. Tendenz zum Durchschnittsmensch, der zur Mitte strebt? Wenn man meine Arbeitskollegen fragte, würden die sagen, mindestens denken, ich sei eher ein Pedant. Arbeit braucht Chaos, wenn man den Ideen freien Lauf läßt; wenn Kreativität angesagt ist; wenn man es ertragen kann, Offenheit und Prozeßhaftigkeit zuzulassen. So gesehen hat Arbeits-Ordnung nichts mit Aufgeräumtheit zu tun. Hinter dem chaotischen Schreibtisch kann sich der größte Pedant verbergen; hinter dem blitzblanken Schreibtisch der kreative Kopf.

*Klaus Kufeld*